

# COSMAS AUS SAMBIA





## Binnenland in Afrika

Hauptstadt: Lusaka

Sprachen: Bemba und Nyanja (Bantusprachen), Englisch (Amtssprache - ehemalige Britische Kolonie)

Klima: tropisch, lokal mit trockeneren Gebieten (z.B. im Sambesi-Becken)

Fakt: Verschiedene Konzerne haben Land in Sambia aufgekauft und bauen Nutzpflanzen für sich selbst an. Gleichzeitig sind mehr als 35% der Bevölkerung unterernährt.

### Woher kommst du und was machst du?

Ich lebe in einem Dorf im Süden Sambias. Ich arbeite bei einer gemeinnützigen Organisation, die sich für den Schutz der Umwelt einsetzt. Wir pflanzen Bäume, setzen uns für nachhaltige Landwirtschaft sowie Wassernutzung & -gewinnung ein. Wir bilden auch die Dorfbewohnerinnen aus.

### Wie lebst du?

Ich wohne bei meiner 12-köpfigen Familie.

### Was ist dein Lieblingsessen?

Nshima aus Mais oder Maniok mit Gemüse und Dorfhuhn. Die laufen frei und fressen, was sie finden – Würmer, Körner, Gras ...

### Was ist für euch die wichtigste Nutzpflanze?

Mais und Maniok

### Was ist deine Lieblingspflanze?

Maniok, damit kann man so viel machen.

### Was ist die seltsamste oder fremdeste Frucht, die du je probiert hast?

Birne

## Habt ihr einen Garten?

Wir haben einen kleinen Garten, 2500 m<sup>2</sup>.

## Was wächst in eurem Garten?

Viell! Kürbis, Sonnenblume, Süßkartoffel, Erdnuss, Bohne, Maniok, Banane, Kohl, Granatapfel, Zuckerrohr und Mais - wir bauen so viel Mais an, dass die ganze Familie satt wird. Manchmal können wir auch etwas Kohl und andere Pflanzen verkaufen. Wenn das Wasser nicht so knapp wäre, könnten wir noch mehr anbauen und verkaufen. Ganz wichtig ist mir, dass wir streng biologisch produzieren. Wir verwenden keine Chemikalien.

Mein Ziel ist es, einen richtigen Waldgarten aufzubauen. 2021 haben wir Bäume gepflanzt. Das ist auch für den kleinen Wasserkreislauf wichtig. Auf diese Weise können wir sogar Wasser "ernteten".

## Wenn ihr weitere Lebensmittel braucht, wo kauft ihr die und sind sie teuer?

Wir kaufen hauptsächlich Samen vom lokalen Markt. Die Preise sind ok, aber ich kaufe das Essen dort ungern. Wir wissen nicht, wie das Essen hergestellt wurde. Es können viele Chemikalien darauf sein.

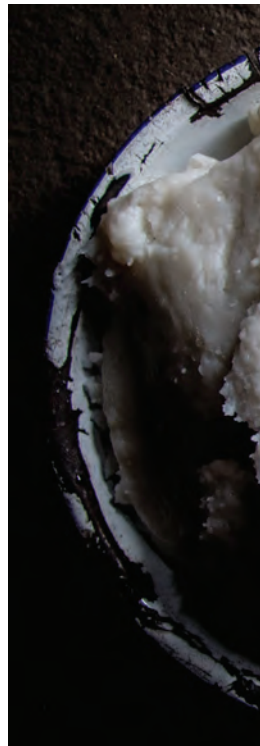
## Woher kommt das Essen auf dem Markt her? Aus der Nähe oder von weiter weg?

Das meiste kommt aus der Nähe.

## Was weißt du über die Landwirtschaft in Sambia? Wem gehören die meisten Felder in Sambia?

Viele gehören weißen Ausländern, die Geld haben, um sie und auch Maschinen, Hochleistungs-Saatgut, Dünger und Pflanzenschutzmittel zu kaufen. Sie nutzen sie als Investitionen.

## Arbeitet jemand in deiner Familie oder Bekannte in der Landwirtschaft? Wie ist die Arbeit?



Ja, abgesehen von unserem Garten, arbeiten wir in der Regenzeit auf Feldern. Davon kann man aber nicht leben, auch weil es nur Saisonarbeit ist. Die Investoren treiben ihre Gewinne in die Höhe, aber sie kümmern sich nicht um die Arbeiter und das Land. Sie sind nur am Geldmachen interessiert.

Welchen Einfluss haben Großkonzerne aus Europa und anderen Ländern des Nordens? Wie werden sie wahrgenommen?

Ihr Einfluss ist riesig. Sie haben Geld, um zu investieren und mehr Gewinn zu machen. Sie werden als reiche Leute wahrgenommen und können nicht in Frage gestellt werden.

Was sollten wir noch unbedingt wissen über Nutzpflanzen oder Landwirtschaft in Sambia?

Die Vermittlung von Wissen zum Anbau von Nutzpflanzen, vor allem auch traditionelles Wissen, ist sehr wichtig. Für die Zukunft brauchen vor allem junge Menschen Zugang dazu.

